

Presseverlautbarung

Der Kalifatsstaat wird den Zugang zu kostenfreier Bildung auf hohem Niveau ermöglichen und der Privatschulgebührenkrise ein Ende setzen!

Dass die Gebühren für Privatschulen jährlich erhöht werden, war in den letzten Jahren Gegenstand vieler Debatten und Gerichtsverfahren. Anfänglich hatten Eltern aller Einkommensgruppen Schwierigkeiten, die Schulgebühren zu bezahlen. Doch die schlechte Wirtschaftslage, die sich aufgrund der pandemischen Ausbreitung des Coronavirus noch weiter verschlechterte, hat die Situation insgesamt verschlimmert. Mittlerweile ist es normal, dass Eltern nicht imstande sind die anfallenden Privatschulgebühren zu bezahlen. Sie müssen schmachvoll hinnehmen, dass ihre Kinder von der Schule verwiesen werden, da das Schulgeld nicht bezahlt werden kann. Jene Eltern sind gezwungen, ihre Kinder entweder auf günstigere Schulen zu schicken, oder aber eines oder mehrere ihrer Kinder zu Hause zu unterrichten. Viele Unternehmen haben Probleme oder sind bereits zusammengebrochen. Genau wie alle anderen Unternehmen betrifft dies auch viele Privatschulen. Große Privatschulgruppen, deren Bildungsangebot vorwiegend auf Wohlhabendere ausgerichtet ist, sind auf das Internet umgestiegen, verlangen aber noch immer die volle Bezahlung der Gebühren, während viele kleinere Privatschulen nun am Rande des Zusammenbruchs stehen weil sie nicht in der Lage sind ihre Kosten zu decken. Die Situation ist also sowohl auf Seiten der Eltern, als auch auf Seiten der Privatschuleigentümer angespannt. Bereits jetzt ist klar, dass diese Krise weiter anhalten wird. Sie wird nicht in einem zufriedenstellenden Ende münden, das allen Beteiligten gleichermaßen Gerechtigkeit widerfahren lässt.

O ihr Muslime Pakistans!

Der miserable Zustand unserer staatlichen Schulen, die für ihre unterbezahlten und demotivierten Lehrer, ihre überfüllten Schulklassen und dürftigen Einrichtungen berüchtigt sind, ließ Privatschulen zu einer kostspieligen Notwendigkeit werden. Privatschulen schossen nur aufgrund des Zustandes unserer staatlichen Schulen wie Pilze aus dem Boden. Das gegenwärtige System hat in jederlei Hinsicht versagt. So auch, was die Bereitstellung staatlicher Bildungsangebote anlangt. Allein in Punjab, der bevölkerungsreichsten Provinz Pakistans, gibt es inzwischen weit mehr als fünfzigtausend Privatschulen. Die Vernachlässigung der staatlichen Bildung ist auf die unfähigen Regierungen zurückzuführen, die unser Land nacheinander regierten. Diese sind Sklaven der Forderungen der neokolonialistischen Finanzorganisationen

des Westens. Die Regierung investiert mehr als einen Drittel des Staatshaushalts in die Tilgung von Zinsen, die der Islam ohnehin verboten hat. Darum bleibt der Regierung nur eine geringe Summe an Einnahmen übrig, um ihre Pflichten gegenüber der Bevölkerung zu erfüllen. Darunter fällt auch die Bereitstellung kostenloser und menschenwürdiger Bildung auf Primär- und Sekundarstufenniveau.

Der Islamische Staat ist verpflichtet, jedem Einzelnen, ob Mann oder Frau, jene Dinge beizubringen, die das Leben notwendig macht. Im gegenwärtigen Zeitalter bedeutet dies, dass die Primär- und Sekundarstufenbildung, d.h. die Grund- und Oberschule kostenfrei angeboten werden muss, während die Hochschulbildung so weit wie möglich kostenlos sein sollte. Den Einzelnen all das zu lehren, was er im täglichen Leben benötigt, gehört zu den Grundbedürfnissen, da es Nutzen bringt und Schaden dadurch angewendet wird. Der Gesandte Allahs (s) ließ Kriegsgefangene frei, nachdem sie zehn muslimischen Kindern das Lesen und Schreiben beibrachten. Seine (s) Taten zeigen, wie wichtig Bildung ist. Außerdem stellte der Gesandte (s) den Muslimen keine Form der Bildung in Rechnung.

Das Kalifat gemäß dem Plan des Prophetentums, welches, so Allah will, bald schon wiedererrichtet wird, wird den Menschen erstklassige Bildung bereitstellen, statt seine Pflicht zu vernachlässigen und den Privatschulen die Schuld zu geben. So behauptet die Regierung, dass die Privatschulen wie eine „Mafia“ seien, die aus dem Bedarf nach Bildung ein Geschäft mache. Jahrhundertlang bot das Kalifat den Menschen kostenfreie Bildung auf hohem Niveau und schuf damit die Grundlagen der modernen Mathematik, Naturwissenschaften, Kunst, Technik und Medizin. Einzig durch die Wiedererrichtung des Kalifats gemäß dem Plan des Prophetentums kann sichergestellt werden, dass unsere Kinder endlich das Maß an Bildung erhalten, das sie brauchen, um im Diesseits (*dunyā*) und im Jenseits (*āḥira*) erfolgreich sein zu können. Allah (t) sprach:

يَا أَيُّهَا الَّذِينَ آمَنُوا قُوا أَنْفُسَكُمْ وَأَهْلِيكُمْ نَارًا وَقُودُهَا النَّاسُ وَالْحِجَارَةُ

O die ihr glaubt, bewahrt euch selbst und eure Angehörigen vor einem Feuer, dessen Brennstoff Menschen und Steine sind. (66:6)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Pakistan

Website: www.hizb-pakistan.com <http://HizbPK.page.tl>

E-Mail: HTmediaPAK@gmail.com WhatsApp: +967 713 645 449

Twitter: <http://Twitter.com/HTmediaPAK> Facebook: <https://Facebook.com/HTmediaPAK04>

YouTube: <http://YouTube.com/HTmediaPAK> Dailymotion: <https://Dailymotion.com/HTmediaPAK>

Offizielle Website von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.org

Seite des Medienbüros von Hizb-ut-Tahrir:

www.hizb-ut-tahrir.info